



Umwelterklärung

2025



Kisslegg Käsefreunde GmbH

Wangener Straße 42

88353 Kisslegg

Inhalt

1. Vorwort
2. Firmenportrait und Standortbeschreibung
 - 2.1. Gültigkeitsbereich der Umwelterklärung
 - 2.2. Portrait der Kisslegg Käsefreunde GmbH
3. Besondere Umweltleistungen der Kisslegg Käsefreunde GmbH
4. Umweltpolitik
5. Umweltmanagementsysteme
6. Umweltaspekte
 - 6.1. Bewertung der Umweltaspekte
 - 6.2. Beschreibung der Umweltaspekte
 - 6.2.1. Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten des Standorts Kisslegg
 - 6.2.2. Kernindikatoren von Kisslegg
 - 6.3. Energie
 - 6.4. Materialeinsatz
 - 6.5. Wasser
 - 6.6. Abfall
 - 6.7. Emission
7. Einhaltung der Rechtsvorschriften
8. Umgesetztes Umweltprogramm aus unseren Umweltzielen
9. Umweltziele und Umweltmanagementprogramm in Kisslegg für 2025
10. Schlussfolgerung und Impressum

1. Vorwort

*Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.*

(Aristoteles, zitiert nach Hatch, 19. Jahrhundert)

Als traditionsreiches Unternehmen mit einer tiefen Verwurzelung in der Region verstehen wir bei der Kisslegg Käsefreunde GmbH unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft als einen zentralen Bestandteil unseres Handelns. Die Herstellung hochwertiger Käseprodukte erfordert nicht nur handwerkliches Können und höchste Qualität, sondern auch den bewussten und nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Mit der Zertifizierung nach dem Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) haben wir uns dazu verpflichtet, über die gesetzlichen Anforderungen hinaus aktiv zum Schutz der Umwelt beizutragen und dabei höchste Transparenz gegenüber unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Diese Umwelterklärung gibt einen umfassenden Einblick in unsere Umweltpolitik, die gesetzten Ziele und die Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Sie dokumentiert sowohl unsere bisherigen Erfolge als auch die Herausforderungen, die wir in Zukunft gemeinsam angehen werden.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern eine Haltung, die unser tägliches Handeln bestimmt. Deshalb ist es unser Anspruch, Verantwortung für unser Tun zu übernehmen und im Dialog mit unseren Interessensgruppen Lösungen zu entwickeln, die langfristig wirken.

August Etzlinger
Geschäftsführer

2. Firmenportrait und Standortbeschreibung

2.1. Gültigkeitsbereich der Umwelterklärung

Diese Umwelterklärung gilt für alle Abteilungen der Kisslegg Käsefreunde GmbH, Wangener Straße 42, 88353 Kisslegg.

Sie beschreibt die Molkerei sowie ihre Umweltleistungen.

2.2. Portrait der Kisslegg Käsefreunde GmbH

Die Kisslegg Käsefreunde GmbH wurde 2016 von vier Freunden des Käsereihandwerks gegründet. Gemeinsam entschieden sie sich, den Weg der Mozzarella-Produktion in Kisslegg zu verfolgen. Mit drei Mitarbeitern startete in Kisslegg der Betrieb, bis endlich nach den Umbaumassnahmen im Produktionsgebäude im Frühjahr 2018 die ersten Mozzarella-Kugeln vom Band liefen. Mittlerweile sind rund 70 Personen beschäftigt, die in den verschiedensten Bereichen zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Der Standort der Kisslegger Käsefreunde ist auf die Herstellung von Mozzarella-Produkten spezialisiert. Hier entstehen sowohl frischer Mozzarella im Aufguss als auch schnittfester, geriebener Mozzarella. Für den frischen Mozzarella wird die Milch vor Ort sorgfältig verarbeitet – von der Erhitzung über die Standardisierung bis hin zur Veredelung zum fertigen Produkt. Der geriebene Mozzarella hingegen wird aus zugekauften Blöcken hergestellt, die vor Ort gerieben, zerkleinert und anschließend abgepackt werden. Beide Produktionslinien wurden vollständig neu eingerichtet und modern ausgestattet, begleitet von umfangreichen Erweiterungen und Umbauten in den Jahren 2019 und 2020.

Der Bereich der Milchbearbeitung, der bereits vor der Übernahme des Standorts bestand, bildet eine solide Grundlage für die hochwertige Herstellung der Produkte. Ein großer Teil des Vertriebs erfolgt in Zusammenarbeit mit der Züger AG in der Schweiz über deren deutsche Vertriebstochter, die Züger Frischkäse GmbH in Konstanz. Ein kleiner Teil der Produktion wird direkt vermarktet. Neben Eigenmarken für den nationalen und internationalen Einzelhandel, den Biofachhandel sowie Großhändler werden unter dem eigenen Namen nur geringe Mengen vertrieben. Zusätzlich werden Butter und weitere Käsesorten als Handelsware zugekauft und im Auftrag der Züger Frischkäse GmbH vermarktet.

Seit dem Jahr 2021 hat der Betriebsleiter des Standorts Kisslegg auch die Funktion des Umweltmanagementbeauftragten übernommen. Weiter wurde ein neues Umweltteam gegründet. Dadurch hat der Umweltschutz im Unternehmen stärker an Bedeutung gewonnen und ist somit «Chefsache» geworden.

Der Gesamte Betrieb ist ein genehmigungspflichtiger Betrieb gemäß 4. BImSchV 7.32.1.

Folgende Anlagen sind in Kisslegg zur Erzeugung der Prozessenergie nötig:

Anlage	Leistung
Ammoniak-Kälteanlagen	0,24 MW + 0,28 MW
Kühlhaus	0,13 MW + 0,03 MW
Dampfkessel	2,9 MW oder 1,8 MW
Druckluft	2 x 0,02 MW

Die Kisslegg Käsefreunde GmbH zeichnet einige besondere Umweltleistungen aus, die wir im folgenden Kapitel gerne vorstellen möchten.

3. Besondere Umweltleistungen der Kisslegg Käsefreunde GmbH

In diesem Kapitel ist dargestellt, welche besonderen Leistungen die Kisslegg Käsefreunde GmbH auszeichnet:

- Die in Kisslegg durchgeführten Messungen in den Bereichen Lärm und Emissionen haben gezeigt, dass alle vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden. Auch die Wiederholungsmessungen haben keinen Grund zur Beanstandung gegeben.
- Verdachtsfälle für Altlasten existieren nicht.
- Alle Hilfs- und Betriebsstoffe werden in doppelwandigen Tanks sicher gelagert oder befinden sich bei Bedarf in geeigneten Behältern, die auf ausreichend bemessenen Auffangwannen stehen.
- Um auf Notfälle vorbereitet zu sein, werden Begehungen mit der örtlich ansässigen freiwilligen Feuerwehr durchgeführt. Wir sorgen dafür, dass stets ausreichend Ersthelfer und Brandschutzhelfer im Betrieb tätig sind. Zudem werden alle beauftragten Mitarbeiter regelmäßig und gemäß den gesetzlichen Vorgaben geschult.

Im Rahmen des EMAS wurde eine Gesamtenergiebilanz erstellt. Dazu wird jährlich der Verbrauch [kWh] der Energieträger Gas, Heizöl und Strom zusammengetragen.

Die Grenzen der Energiebilanz sind in der Abbildung 3 dargestellt:



Abbildung 3: Bilanzgrenzen

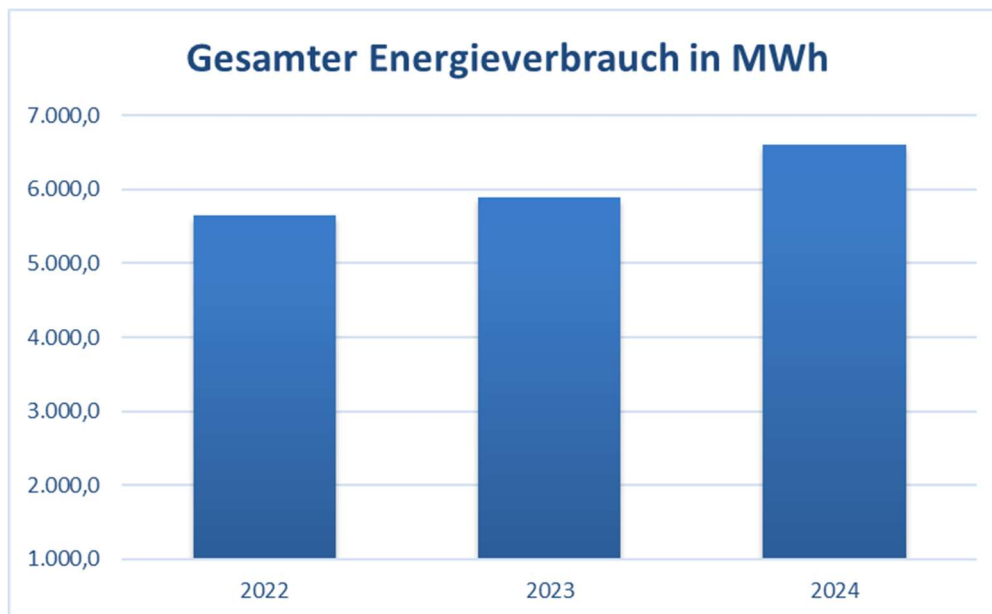


Abbildung 4: Gesamtenergieverbräuche

Das nächste Schaubild zeigt die Aufbauorganisation der Kisslegg Käsefreunde GmbH, mit den organisatorischen Einheiten, der Aufgabenverteilung und legt die Kommunikationsbeziehungen dar.

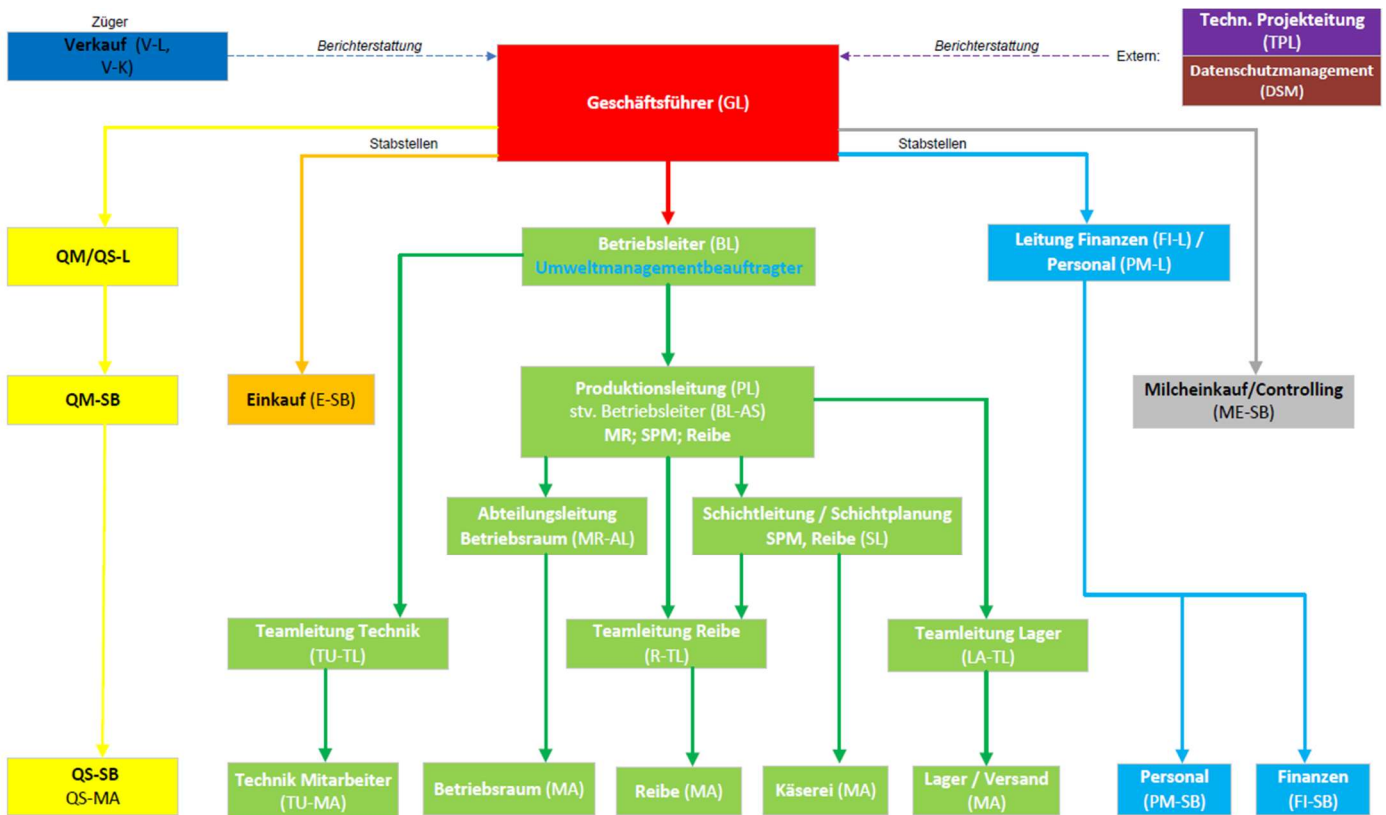


Abbildung 5: Organigramm

4. Umweltpolitik

Als Lebensmittel produzierendes Unternehmen aus dem Allgäu tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber unserer Region. Der bewusste Umgang mit der Natur, den Tieren und den Menschen ist für uns selbstverständlich und tief in unserer Unternehmenskultur verankert.

Wir fühlen uns verpflichtet, nachhaltig und gesellschaftlich verantwortlich zu handeln. Das bedeutet für uns, mit unseren Produkten, Technologien und als Arbeitgeber die Bedürfnisse von Mensch und Natur zu erfüllen, ohne dabei die Entwicklungsmöglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden. So tragen wir unter anderem durch die Errichtung von Insekten- und Vogelhäusern auf unseren großflächigen Grünflächen aktiv zum Schutz der Artenvielfalt bei.

Unser Anspruch geht über die bloße Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen und behördlichen Auflagen hinaus. Wir verpflichten uns, den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. Ziel ist es, unseren Einfluss auf Umwelt und Klima zu minimieren sowie mit natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Dabei setzen wir auf die bevorzugte Nutzung regenerativer Rohstoffe und arbeiten konsequent daran, Abfälle zu reduzieren, gezielt zu trennen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung oder Wiederverwertung zuzuführen – insbesondere bei gefährlichen Abfällen durch zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe.

Besonderen Wert legen wir auf den Schutz von Boden und Gewässern durch die Vermeidung von Kontaminationen. Gleichzeitig bemühen wir uns, Prozesse so zu gestalten, dass ökologische und soziale Aspekte integrativ in unser Management einfließen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, über den Moment hinaus langfristig zu denken und zu handeln. Dazu gehört die Steigerung der ökologischen und sozialen Effektivität, die Förderung effizienter Ressourcennutzung und die Integration von Umwelt- und Sozialmanagement in unser wirtschaftliches Handeln. Diese Strategie schafft nicht nur ökologische und soziale Vorteile, sondern führt auch zu einer nachhaltig ökonomischen Effektivität.

Unser Ziel ist es, geschützte, nachhaltige und regionale Produkte zu entwickeln, in den Handel zu bringen und erfolgreich zu vermarkten. Unsere Qualitätssiegel unterstreichen diesen Anspruch und werden durch regelmäßige Zertifizierungen überprüft.

Die Kisslegg Käsefreunde GmbH steht für verantwortungsbewusstes Handeln im Einklang mit Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft – für heute und für kommende Generationen.

Die folgenden Umweltleitlinien sind der Leitfaden für unser Handeln:

- Ziele: Anhand dieser Umweltpolitik leiten wir Ziele zur Verbesserung unserer Umweltleistung ab. Um diese zu erreichen, ernennt die Geschäftsführung einen Umweltmanagementbeauftragten und stellt die nötigen Ressourcen zur Festlegung, Umsetzung und Überprüfung zur Verfügung.
- Bewusstsein: Das Erreichen unserer Unternehmensziele ist uns eine wichtige Führungsaufgabe. Hierzu fördern wir das Bewusstsein unserer Mitarbeiter beispielsweise in jährlichen Umwelt-Pflichtschulungen.
- Vorbeugung: Unsere Produkte werden unter Berücksichtigung der Umweltaspekte und unter geringstmöglichem Energieeinsatz hergestellt.
- Verbesserungen: Wir verpflichten uns unser Umweltmanagementsystem kontinuierlich zu überwachen und zu optimieren.

- Entlastung: Mit den natürlichen Ressourcen - Rohstoffe und Energie - gehen wir sparsam um. Umweltbelastungen - insbesondere Abluft und Lärm - reduzieren wir auf ein Mindestmaß.
- Überwachung: Die Einhaltung der für uns geltenden Umweltvorschriften sehen wir als eine Mindestforderung an. Unsere Produkte stellen wir mit der größtmöglichen Sicherheit und unter Betrachtung der Auswirkung auf die Umwelt her.
- Vorsorge: Jeder Mitarbeiter unseres Unternehmens trägt an seinem Platz zur Verwirklichung unserer Zielsetzung bei. Zusammen mit den Behörden arbeiten wir Realisierungsmaßnahmen und Verfahren für mögliche Notfälle aus. Die Effizienz unserer Maßnahmen und das Erreichen unserer Ziele überprüfen wir durch regelmäßig durchzuführende interne Audits.
- Öffentlichkeit: Die Weitergabe von Informationen an die Öffentlichkeit ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

5. Umweltmanagementsystem

Die nachstehende Grafik veranschaulicht die Struktur und Funktionsweise des Umweltmanagementsystems unseres Unternehmens.

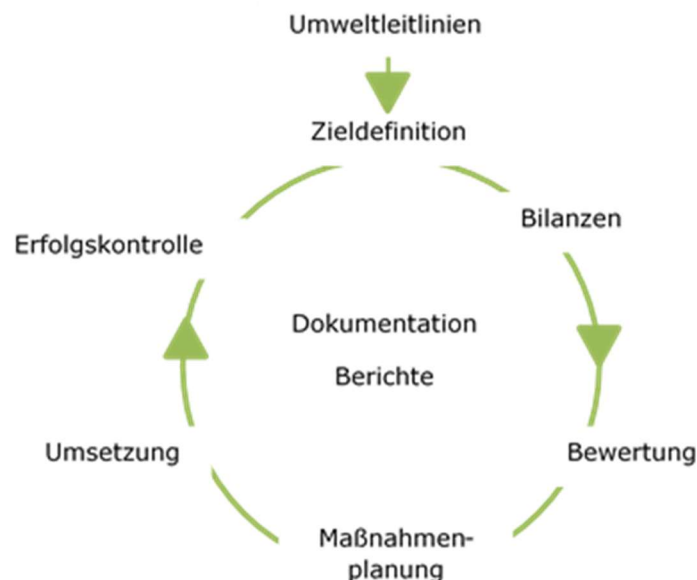


Abbildung 6: Funktionsweise des Umweltmanagementsystems

Die einzelnen Schritte unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS werden im Folgenden übersichtlich dargestellt:

1. **Umweltpolitik**

Wir haben Handlungsgrundsätze als Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens formuliert. Diese bilden die Grundlage für alle umweltbezogenen Aktivitäten und Entscheidungen.

2. **Umweltprogramm und Zielsetzung**

Konkrete, messbare Ziele mit festgelegten Zeitrahmen werden definiert und im Umweltprogramm dokumentiert.

3. **Datenerfassung und Bilanzierung**

Die jährliche Erhebung aller umweltrelevanten Daten erfolgt systematisch und wird in einer Umweltbilanz zusammengeführt.

4. **Maßnahmenplanung und Umsetzung**

Maßnahmen, die sich aus rechtlichen Vorgaben, Kontextanalysen, definierten Zielen, Umweltprüfungen oder internen Besprechungen ergeben, werden mit klaren Umsetzungsterminen und festgelegten Verantwortlichkeiten versehen. Der Fortschritt wird kontinuierlich überwacht.

5. **Verantwortlichkeiten und Abläufe**

Das Umweltmanagementsystem legt die internen Verantwortlichkeiten sowie die erforderlichen Abläufe zur Umsetzung aller Maßnahmen und Vorgaben fest.

6. **Externe Kommunikation**

Unsere Umwelterklärung dient als zentrales Kommunikationsmittel, um der Öffentlichkeit transparent über unsere Umweltleistungen und -ziele zu berichten.

7. **Interne Kontrolle und Weiterentwicklung**

Im Rahmen der regelmäßigen internen Umweltbetriebsprüfung wird die Wirksamkeit des Systems überprüft. Die Ergebnisse dieser Prüfungen werden mit der Geschäftsführung besprochen, und es werden neue Maßnahmen für eine kontinuierliche Verbesserung abgeleitet und umgesetzt.

8. **Externe Prüfung und Erfolgskontrolle**

Zusätzlich zur internen Kontrolle wird unser Unternehmen, einschließlich des Umweltmanagementsystems und der Umwelterklärung, regelmäßig von einem zugelassenen Umweltgutachter überprüft. Die Kombination aus interner und externer Prüfung ermöglicht eine umfassende Erfolgskontrolle und gewährleistet die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung.

6. **Umweltaspekte**

6.1. **Bewertung der Umweltaspekte**

Im Rahmen unseres Engagements für eine nachhaltige Entwicklung und den Schutz der Umwelt legen wir großen Wert auf die systematische Identifikation und Bewertung von Umweltaspekten. Diese Analyse bildet die Grundlage unseres Umweltmanagementsystems und dient der kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung.

Umweltaspekte umfassen sämtliche Elemente unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die eine Wechselwirkung mit der Umwelt haben können. Dabei wird zwischen direkten und indirekten

Umweltaspekten unterschieden. Direkte Umweltaspekte resultieren unmittelbar aus unseren internen Prozessen, wie beispielsweise der Energie- und Ressourcenverbrauch, Emissionen oder Abfallaufkommen. Indirekte Umweltaspekte betreffen Einflussfaktoren, die durch unsere Geschäftstätigkeiten ausgelöst werden, jedoch außerhalb unserer Organisation auftreten, wie z. B. Auswirkungen in der Lieferkette oder durch die Nutzung unserer Produkte.

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt auf Basis definierter Kriterien, um deren Bedeutung und potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt objektiv zu bewerten. Dabei berücksichtigen wir:

- Umfang und Häufigkeit der Umweltauswirkungen,**
- Rechtliche und regulatorische Anforderungen,**
- Bedeutung für Interessengruppen,**
- Potenzial zur Reduktion negativer und Förderung positiver Umweltwirkungen.**

Diese systematische Herangehensweise stellt sicher, dass wir unsere Maßnahmen und Ressourcen gezielt auf die wesentlichen Umweltaspekte ausrichten. Unser Ziel ist es, Risiken zu minimieren, die Ressourceneffizienz zu steigern und die Umweltbelastung nachhaltig zu reduzieren.

Unsere Umwelterklärung gibt einen umfassenden Überblick über die identifizierten Umweltaspekte, die angewendeten Bewertungsmethoden sowie die abgeleiteten Maßnahmen. Sie verdeutlicht unser Engagement für eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Umweltpolitik.

Bewertungskriterium	Bewertung
Umweltrelevanz im Betrieb	A = hohe Umweltrelevanz, hohe Umweltbelastung, großer Handlungsbedarf
	B = mittlere Umweltrelevanz, mittlere Umweltbelastung, mittlerer Handlungsbedarf
	C = geringe Umweltrelevanz, geringe Umweltbelastung, geringer Handlungsbedarf
Einflussmöglichkeit des Betriebs	I = kurzfristig ein großes Steuerungspotenzial vorhanden
	II = Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig
	III = Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben

Dieses Schema wurde ursprünglich vom Umweltbundesamt eingeführt und dient auch als Grundlage für die systematische Bewertung unserer Umweltaspekte. Die Bewertung erfolgt jährlich und berücksichtigt dabei sowohl direkte als auch indirekte Umweltaspekte.

Die Analyse der indirekten Umweltaspekte ermöglicht es uns, die Umweltauswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – sowohl vorgelagerte als auch nachgelagerte Prozesse – zu untersuchen. Dadurch können wir Steuerungsmöglichkeiten identifizieren und geeignete Maßnahmen zur Optimierung unseres Handelns ableiten.

Ebenso wird die Kontextanalyse regelmäßig aktualisiert. Dabei bewerten wir den Einfluss interner und externer Themen sowie die Interessen relevanter Parteien auf unsere Umweltleistung. Auf Basis dieser Bewertung werden Chancen und Risiken für unser Unternehmen identifiziert, was eine gezielte und nachhaltige Weiterentwicklung ermöglicht.

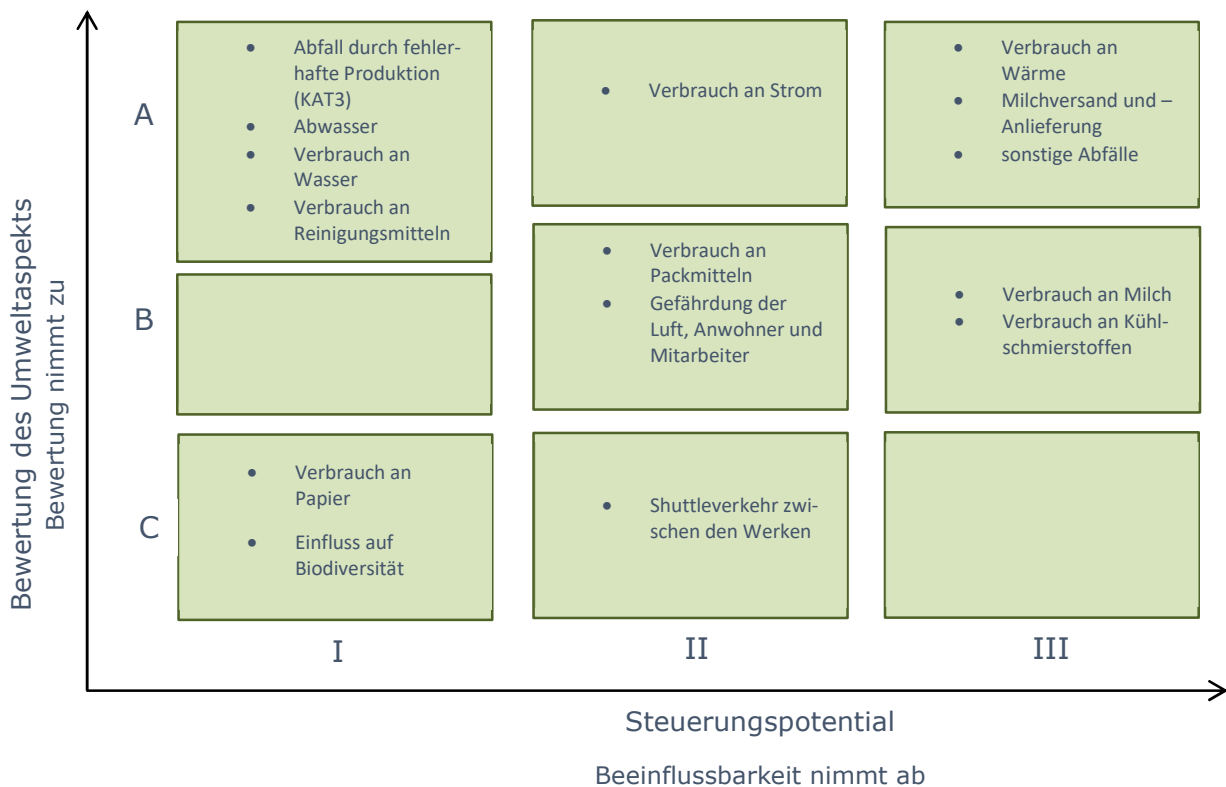


Abbildung 7: Direkte Umweltaspekte der Kisslegg Käsefreunde GmbH

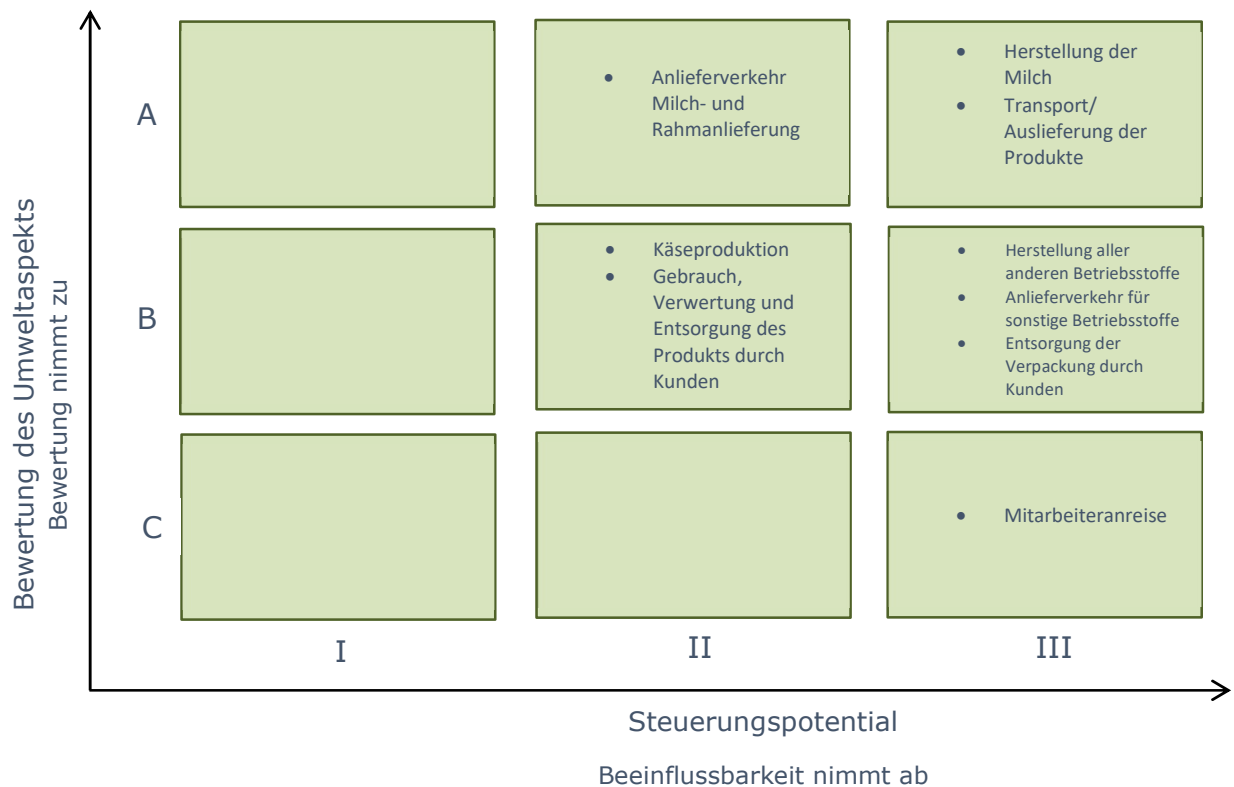


Abbildung 8: Indirekte Umweltaspekte der Kisslegg Käsefreunde GmbH

6.2. Beschreibung der Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte:

Im Rahmen unserer Umwelterklärung haben wir aufgrund der extremen Wetterverhältnisse der letzten zwei Jahre den Frischwasserverbrauch sowie den Einsatz von Reinigungschemikalien zum Schutz der Wasserressourcen als Umweltaspekte mit sehr hoher Umweltrelevanz und gleichzeitig hohem Steuerungspotenzial aufgenommen. Diese Aspekte sind von besonderer Bedeutung, da sie direkt mit der effizienten Nutzung und dem Schutz von Wasserressourcen verknüpft sind.

Das Prozesswasser beziehen wir aus dem städtischen Wassernetz und führen das Abwasser an die städtische Kläranlage ab. Durch den Einsatz von zwei modifizierten Abwasserpuffertanks können wir die Abwassermenge und -qualität effizient steuern. Diese technische Lösung bietet ein hohes Maß an Beeinflussbarkeit und ermöglicht es, Störungen zu reduzieren sowie die Abwasserqualität vor der Einleitung in die Kanalisation besser zu überwachen. Trotz des gestiegenen Verbrauchs an Reinigungsmitteln bleibt es uns durch diese Maßnahmen möglich, die mikrobiologische Stabilität unseres Produkts zu gewährleisten, da eine gründliche und ausgewogene Reinigung erforderlich ist.

Da jedoch noch eine signifikante Schmutzfracht in unserem Abwasser vorhanden ist, die weiter reduziert werden kann, haben wir das Abwasser weiterhin als „hoch“ umweltrelevant eingestuft. In Bezug auf Emissionen werden diese hauptsächlich durch die Wärmeerzeugung im Kesselhaus verursacht. Sie liegen jedoch innerhalb der gesetzlichen Grenzwerte, wodurch wir auch in diesem Bereich die Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben sicherstellen.

Indirekte Umweltaspekte:

Wir haben den Anlieferverkehr für Milch- und Rahmanlieferungen mit hoher Umweltrelevanz eingestuft, da dieser mit erheblicher Lärmentwicklung verbunden ist, was eine Belastung für die Umwelt darstellt. Um Beschwerden von Anwohnern zu minimieren, wurden teilweise feste Anlieferzeiten für Lieferanten festgelegt. Allerdings erhalten wir auch Milchlieferungen direkt von den Landwirten, die in festen Touren arbeiten und keine festen Anlieferzeiten einhalten können. Daher ist die Steuerbarkeit dieses Aspekts nur bedingt gegeben.

Ein weiterer, als mittelmäßig relevant eingestufte Aspekt, dessen Einfluss in erster Linie mittelbar von uns abhängt, ist die Ausbeute bei der Käseproduktion. Eine hohe Ausbeute ermöglicht es uns, mit den notwendigen Mitteln möglichst umweltschonend aus einer bestimmten Menge Milch die bestmögliche Verwertung zu Käse zu erzielen. Dieser Prozess ist abhängig von verschiedenen Faktoren:

- Finanzielle Mittel pro Liter Milch
- Verfügbarkeit von Milch auf dem Markt
- Qualität der Milch (hoher Fett- und Eiweißgehalt sowie mikrobiologische Eigenschaften)

Auch die Entsorgung der Verpackung durch den Endverbraucher wurde von uns als mittelmäßig umweltrelevant eingestuft. Der Käse, als empfindliches Frischeprodukt, ist sehr anfällig für äußere Einflüsse wie Luft, physikalische Belastungen und Temperatur. Daher ist eine sichere Verladung zum Kunden nur durch den Einsatz von primären und sekundären Schutzschichten, wie z.B. Kunststoffolie, möglich. Diese Verpackungsart gewährleistet die Anforderungen an die Produktqualität und ist wirtschaftlich einsetzbar. Als Möglichkeit zum Umweltschutz sehen wir hier das Recycling der verwendeten Verpackungsmaterialien, vorausgesetzt der Kunde führt die Mülltrennung korrekt durch.

Die wesentlichen Verbrauchsdaten und Kennzahlen sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

Die aufgeführten Daten umfassen die Jahre 2022 bis 2024. Im folgenden Abschnitt wird die Entwicklung dieser Werte detailliert erläutert und die zugrunde liegenden Ursachen sowie die relevanten Faktoren werden näher betrachtet, um ein besseres Verständnis für die Veränderungen zu vermitteln.

6.2.1. Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten des Standorts Kisslegg

Energieeinsatz	Einheit	2022	2023	2024
Strom	MWh	2.006,2	1.952,2	2.175,3
Heizöl	MWh	2.391,6	692,4	0,0
Gas	MWh	1.253,7	3.247,4	4.426,6
Gesamtenergieverbrauch	MWh	5.651,5	5.892,1	6.602,0
Diesel	MWh	119,3	134,4	108,5
Benzin	MWh	34,4	38,4	52,2

Materialeffizienz	Einheit	2022	2023	2024
Lab	t	1,1	1,2	1,5
Reinigungsmittel	t	105,8	114,8	132,5
Siedespeisesalz	t	32,0	41,0	38,8
Folien für Reibe	t	5,8	13,2	13,4
Folien für SPM	t	71,7	69,0	79,8
PE-Folien Zwischenlagen	t	0,8	0,9	1,0
Palettenzwischenlagen	t	0,0	0,0	0,0
Antirutschpapier	t	11,5	11,8	13,5
Eimer für Staubkäse	t	0,8	2,1	4,3
Maschinenstretchfolie	t	8,1	8,3	9,5
Palettenhauben	t	8,5	8,7	10,0
Karton	t	230,4	272,5	302,4
Materialeinsatz gesamt	t	476,7	543,6	606,8
kg Verpackungsmaterial / 1000kg Milch	kg	24,51	27,18	23,50

Wasser	Einheit	2022	2023	2024
Wasserverbrauch	m ³	51.248	60.037	62.459
Wasserverbrauch / 1000kg Milch	m ³	2,6	3,0	2,4

Abfall	Einheit	2022	2023	2024
Restmüll (gemischte Gewerbeabfälle)	t	32	31	34
Papier und Kartonagen	t	10	7	24
Überlagerte Lebensmittel und Lebensmittelabfälle KAT III	t	7	11	11
Summe nicht gefährlicher Abfälle	t	49	50	69
Altöl	t	0	0	0
Sandfang	t	1	1	0
Summe gefährliche Abfälle	t	1	1	0
Gesamtabfallaufkommen	t	51	51	69

6.2.2. Kernindikatoren von Kisslegg

Biologische Vielfalt	Einheit	2022	2023	2024
Flächenverbrauch (bebaute Fläche)	m ²	0,14	0,14	0,14
Emissionen	Einheit	2022	2023	2024
Treibhausgasemissionen	t CO ₂ e	1.803	1.574	1.462
SO ₂	kg	1.093	623	479
NO _x	kg	1.513	1.543	1.704
PM	kg	121	93	91
Gesamtemissionen in die Luft (SO ₂ , NO _x , PM)	kg	2.727	2.259	2.273

Energieeffizienz	Einheit	2022	2023	2024
Gesamtenergieverbrauch/ 1000kg Milch	MWh	0,29054	0,29459	0,25575
Abfallaufkommen				
Gesamtabfallaufkommen nicht gefährliche Abfälle / 1000kg Milch	t	0,003	0,002	0,003
Gesamtabfallaufkommen gefährliche Abfälle / 1000kg Milch	t	0,00007	0,00006	0,00000
Materialeffizienz				
Materialeinsatz / 1.000 kg Milch	t	0,025	0,027	0,024
Wasser				
Wasserverbrauch / 1.000 kg Milch	m ³	2,6	3,0	2,4
Biologische Vielfalt				
Flächenverbrauch Verhältnis von bebauter zur unbebauten Fläche	m ² /m ²	0,14	0,14	0,14
Emissionen				
Treibhausgasemissionen / 1.000 kg Milch	t	0,093	0,079	0,057
SO ₂ / 1.000 kg Milch	kg	0,056	0,031	0,019
NO _x / 1.000 kg Milch	kg	0,078	0,077	0,066
PM / 1.000 kg Milch	kg	0,006	0,005	0,004

Im Bereich der Energieeffizienz konnte der Gesamtenergieverbrauch pro 1.000 kg Milch über die Jahre hinweg gesenkt werden. Das Abfallaufkommen für nicht gefährliche Abfälle stieg leicht an, während das Aufkommen gefährlicher Abfälle im letzten Jahr auf null reduziert wurde. Die Materialeffizienz zeigte Schwankungen, wobei der Materialeinsatz pro 1.000 kg Milch im letzten Jahr gesenkt werden konnte. Der Wasserverbrauch pro 1.000 kg Milch wurde ebenfalls reduziert.

Die Treibhausgasemissionen pro 1.000 kg Milch wurden über die Jahre hinweg deutlich reduziert. Auch die Emissionen von SO₂, NO_x und PM zeigten eine deutliche Abnahme im gleichen Zeitraum. Der Flächenverbrauch blieb konstant, mit einem stabilen Verhältnis von bebauter zu unbebauter Fläche.

6.3. Energie

Der Gesamtenergieverbrauch ist über die Jahre gestiegen, was direkt auf den deutlich erhöhten Gasverbrauch im Jahr 2024 zurückzuführen ist. Der Rückgang beim Heizöleinsatz auf null im Jahr 2024 ist positiv zu bewerten und zeigt eine Umstellung auf umweltfreundlichere Energieträger. Gleichzeitig ist der Stromverbrauch gestiegen, was auf eine gesteigerte Produktionsaktivität hinweist. Der Diesel- und Benzinverbrauch zeigt Schwankungen, wobei der Benzinverbrauch aufgrund eines weiteren benzinbetriebenen Springerfahrzeugs im Fahrzeugpool einen merklichen Anstieg verzeichnet. Im Gegensatz dazu ist der Dieselverbrauch aufgrund des optimierten Shuttleverkehrs zwischen den Werken gesunken, was eine Effizienzsteigerung in diesem Bereich widerspiegelt.

6.4. Materialeinsatz

Der Gesamtmaterialeinsatz hat zwischen 2022 und 2024 um etwa 27 % zugenommen. Besonders auffällig ist der Anstieg bei Reinigungsmitteln, Kartonagen und Folien für SPM. Diese Entwicklung ist auf gesteigerte Produktionsmengen und den erhöhten Bedarf an Verpackungsmaterial zurückzuführen. Positiv hervorzuheben ist die Reduktion beim kg Verpackungsmaterial pro 1000 kg Milch im Jahr 2024, was auf eine effizientere Verpackungsstrategie hinweist.

6.5. Wasser

Der Wasserverbrauch insgesamt ist gestiegen, was auf die erhöhten Produktionsmengen zurückzuführen ist. Gleichzeitig wurde der spezifische Wasserverbrauch pro 1000 kg Milch im Jahr 2024 gesenkt, was auf Verbesserungen in der Ressourcennutzung hinweist.

6.6. Abfall

Das Gesamtabfallaufkommen ist im Jahr 2024 nur leicht gestiegen, was vor allem auf die moderate Zunahme der Produktion von Reibekäse und den damit verbundenen Anstieg an Verpackungsmüll zurückzuführen ist. Die Reduktion gefährlicher Abfälle stellt eine positive Entwicklung dar.

6.7. Emission

Die Treibhausgasemissionen haben abgenommen, was auf energieeffizientere Prozesse und die Umstellung auf klimafreundlichere Energiequellen zurückzuführen ist. Gleichzeitig sind die NOx-Emissionen gestiegen, was durch die verstärkte Nutzung gasbetriebener Anlagen bedingt ist. Die Gesamtemissionen bleiben über die Jahre nahezu konstant. Der Fokus muss auf der weiteren Reduktion von Stickoxid- und Feinstaubemissionen liegen, um die Umweltbelastung weiter zu senken.

7. Einhaltung der Rechtsvorschriften

Externe Anforderungen an unser Unternehmen und unser Managementsystem ergeben sich insbesondere aus den für uns relevanten rechtlichen Vorschriften sowie den Normen, die die Grundlage unseres Managementsystems bilden.

Im Hinblick auf die rechtlichen Anforderungen haben wir systematisch ermittelt, welche Gesetze, Verordnungen, Vorschriften und behördlichen Bescheide für unser Unternehmen von Bedeutung sind und welche Auswirkungen diese auf uns haben.

Wir gewährleisten die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben nach bestem Wissen und Gewissen. Um diese Compliance auch zukünftig sicherzustellen, führen wir regelmäßig Prüfungen durch, um etwaige rechtliche Änderungen zu identifizieren, die für uns relevant sind. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt, und eingehende rechtliche Dokumente werden auf ihre Relevanz für unser Unternehmen überprüft.

Wichtige Rechtsbereiche, die wir beachten müssen, sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Maßgebliche Umwelt- und Rechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Wasserrecht	Besorgnisgrundsatz im Gewässerschutz; Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; Anforderungen an Direkt- und Indirekt-Einleitung, Abwasserabgaben, Wassersatzungen, Eigenkontrolle von Abwasseranlagen
Umweltschadensgesetz	Anforderungen an das Unternehmen bei Eintreten von Umweltschäden
Umwelthaftungsgesetz	Schadensersatzansprüche und Haftungsmodalitäten bei Umweltschäden, die von bestimmten Anlagen ausgehen
Bundes-Bodenschutzgesetz	Nachhaltige Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktion
Immissionsschutz	Vorsorge- und Überwachungsaufgaben im Bereich Luftemissionen, Genehmigungsverfahren, Änderung an der Anlage, Ermittlung der Emissionen, Betriebsbeauftragter für Immissionsschutz, Anlage nach 7.32.1 in Betrieb
Abfallrecht	Rücknahme und Verwertung von Verpackungen, Nachweisführung bei Abfallentsorgung, Getrennthaltung von gewerblichen Siedlungsabfallfraktionen
Gefahrstoffe	Herstellung, Inverkehrbringen und Verwendung

(z.B. Chemikalien) chemischer Stoffe, um die menschliche Gesundheit oder die Umwelt nicht nachteilig zu beeinflussen

Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, Schutzniveau für Gesundheit und für Umwelt, Gewährleistung von Verkehr chemischen Stoffen und Gemischen Rückgewinnung und Rücknahme verwendeter Stoffe, Verhinderung des Austritts in die Atmosphäre, Dichtheitsprüfungen, Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht

Arbeitsschutz Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen am Arbeitsplatz; Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz;

8. Umgesetztes Umweltprogramm aus unseren Umweltzielen

In nachfolgender Aufstellung sind die Maßnahmen aufgelistet, die die Umweltleistung der Kisslegg Käsefreunde GmbH im Jahr 2024 verbessern sollten:

1. Gewässerbelastung reduzieren
2. Einsparen natürlicher Ressourcen
3. Reduktion der Abwasserbelastung

Nr.	strategisches Ziel	Nr.	operatives Ziel	Nr.	Umweltprogramm	Planung der Aktion		Ausführung		IST-Wert des Zieljahres
						Start		Ziel		
						Jahr	Messgröße pro 1000kg Milch	Jahr	Messgröße pro 1000kg Milch	
1 Gewässerbelastung reduzieren							Messgröße pro 1000kg Milch		Messgröße pro 1000kg Milch	Messgröße pro 1000kg Milch
	1		senken des Reinigungsmittelverbrauchs			2023	5,7kg	2024	5,3kg	5,1kg
			a		Optimierung der Reinigungsprogramme					
2 Einsparen von natürlichen Ressourcen							Messgröße pro 1000kg Milch		Messgröße pro 1000kg Milch	Messgröße pro 1000kg Milch
	1		Reduktion Wassereinsatz			2023	3,00m ³	2024	2,5m ³	2,4m ³
			a		Optimierung der Prozessabläufe					
3 Reduktion von Abwasser										
	1		Reduzierung der Schmutzfracht im Abwasser auf maximal 400kg pro Tag			2023	>400kg Schmutzfracht/ Tag	2024	<400kg Schmutzfracht/ Tag	<400kg Schmutzfracht/ Tag
			b		Optimierung der Reinigungsprogramme					
			c		Optimierung der An- und Auffahrzeiten und Spülwasserzeiten					

Abbildung 8: Umweltprogramm aus Umweltzielen

*Anmerkung: Der Bezug der Einheit auf 1.000kg Milch gibt der Zahl eine begriffliche Betrachtungsweise

Gewässerbelastung reduzieren

Das strategische Ziel, die Gewässerbelastung zu reduzieren, wurde durch die Optimierung der Reinigungsprogramme verfolgt. Das operative Ziel war die Senkung des Reinigungsmittelverbrauchs. Die Messgröße wurde von 5,7 kg pro 1000 kg Milch im Jahr 2023 auf 5,3 kg im Jahr 2024 reduziert. Der IST-Wert des Zieljahres liegt sogar bei 5,1 kg, womit das Ziel übertroffen wurde.

Einsparen natürlicher Ressourcen

Das strategische Ziel, natürliche Ressourcen einzusparen, konzentrierte sich auf die Reduktion des Wassereinsatzes. Durch die Optimierung der Prozessabläufe wurde der Wasserverbrauch von 3,00 m³ pro 1000 kg Milch im Jahr 2023 auf 2,5 m³ im Jahr 2024 gesenkt. Der IST-Wert des Zieljahres liegt bei 2,4 m³ und zeigt ebenfalls eine Übererfüllung des Ziels.

Reduktion der Abwasserbelastung

Das Ziel, die Abwasserbelastung zu reduzieren, wurde erreicht, indem die Schmutzfracht im Abwasser durch verschiedene Maßnahmen wie die Optimierung der Reinigungsprogramme sowie der An- und Ausfahrzeiten und Spülwasserzeiten verringert wurde. Die Schmutzfracht, die 2023 noch über 400 kg pro Tag lag, konnte auf unter 400 kg pro Tag im Jahr 2024 gesenkt werden, was auch dem IST-Wert entspricht.

Zusammenfassend zeigt die vorliegende Bewertung, dass die festgelegten Umweltziele in den Bereichen Gewässerbelastung, Ressourcenschonung und Abwasserreduktion erfolgreich umgesetzt wurden. Besonders hervorzuheben ist, dass in den Kategorien "Gewässerbelastung reduzieren" und "Einsparen natürlicher Ressourcen" die angestrebten Zielwerte übertroffen wurden, was auf eine effektive Planung und Durchführung der Maßnahmen hinweist. Die nachhaltige Optimierung von Prozessen, wie die Anpassung der Reinigungsprogramme und die Effizienzsteigerung in den Betriebsabläufen, hat wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen. Diese Ergebnisse verdeutlichen das Engagement für den Umweltschutz und die kontinuierliche Verbesserung ökologischer Standards im Unternehmen.

9. Umweltziele und Umweltmanagementprogramm ab 2025

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Bestrebungen, die Umweltperformance der Kisslegg Käsefreunde GmbH zu verbessern, wurden spezifische Umweltziele formuliert, die sowohl für das Jahr 2025 als auch für einen längeren Zeitraum gelten. Diese Ziele sind Bestandteil unseres umfassenden Umweltmanagementprogramms und sollen einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion unserer Umweltbelastungen sowie zur Förderung nachhaltiger Unternehmenspraktiken leisten.

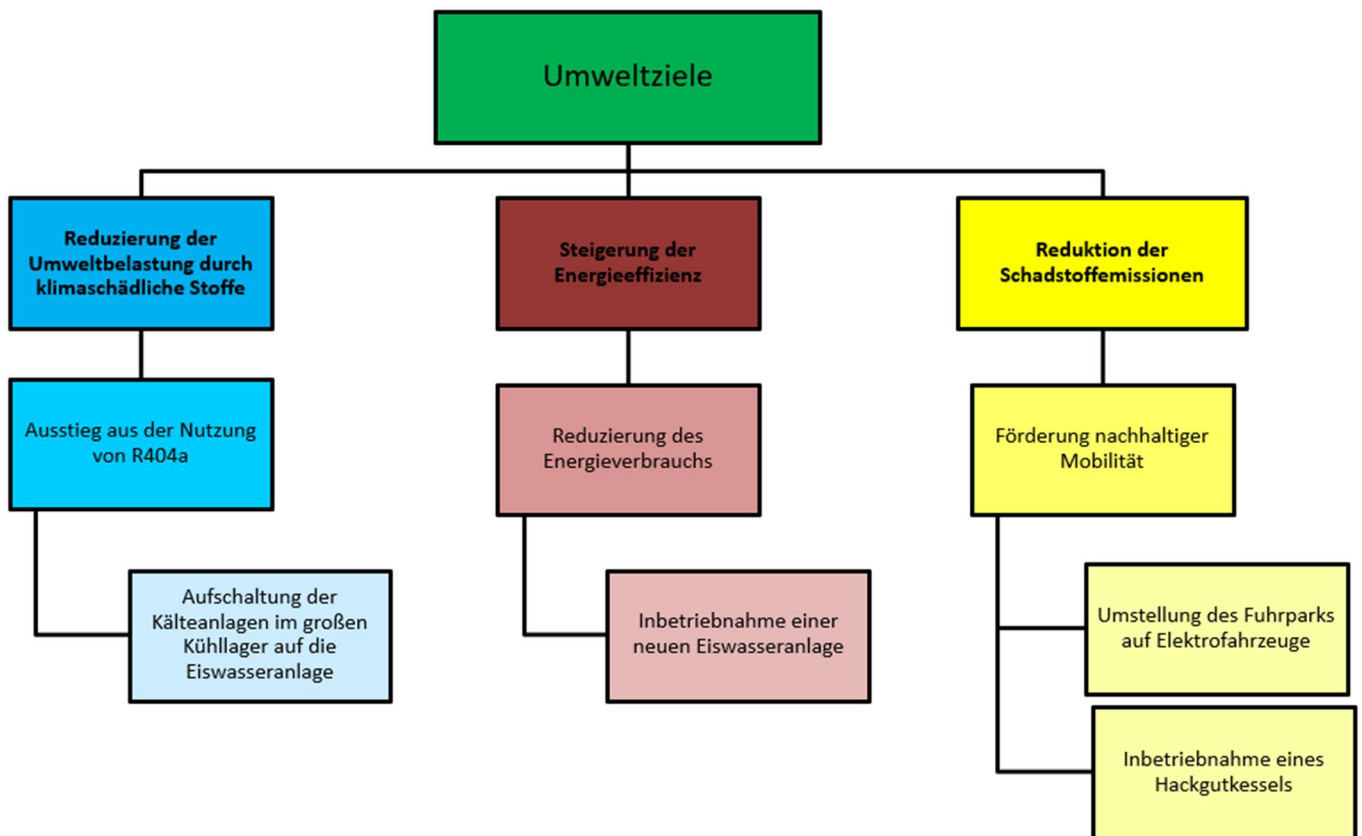


Abbildung 9: Umweltziele

Die nachfolgenden Umweltziele wurden für 2025 festgelegt:

1. **Reduzierung der Umweltbelastung durch klimaschädliche Stoffe**
2. **Steigerung der Energieeffizienz**
3. **Reduktion der Schadstoffemissionen**

Als konkretes Umweltprogramm ergeben sich daraus folgende Ziele für 2025

zu 1. «Reduzierung der Umweltbelastung durch klimaschädliche Stoffe»

- Ausstieg aus der Nutzung von R404a
 - Aufschaltung der Kälteanlagen im großen Kühllager auf die Eiswasseranlage

Die Kisslegg Käsefreunde GmbH hat sich das Ziel gesetzt, die Nutzung des klimaschädlichen Kältemittels R404a zu beenden. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine Maßnahme umgesetzt, bei der

die Kälteanlagen im großen Kühllager auf die Eiswasseranlage umgeschaltet werden. Das Ziel ist es, das Kältemittel R404A bis Ende 2025 durch eine umweltfreundlichere Alternative zu ersetzen.

zu 2. «Steigerung der Energieeffizienz»

- Reduzierung des Energieverbrauchs
 - Inbetriebnahme einer neuen Eiswasseranlage

Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Reduzierung des Energieverbrauchs. Hierzu wird eine neue Eiswasseranlage in Betrieb genommen. Das Ziel ist es, den Energieverbrauch von 0,26 MWh auf 0,24 MWh pro Tonne Milch bis zum Jahr 2025 zu senken. Diese Maßnahme trägt dazu bei, die Energieeffizienz des Unternehmens zu steigern und somit die Umweltbelastung zu reduzieren.

zu 3. «Reduktion der Schadstoffemissionen»

- Förderung nachhaltiger Mobilität
 - Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge
- Umstellung auf nachhaltige Wärmeerzeugung
 - Inbetriebnahme eines Hackgutkessels

Zur Reduktion der Schadstoffemissionen verfolgt die Kisslegg Käsefreunde GmbH zwei Hauptziele. Erstens wird die nachhaltige Mobilität gefördert, indem mindestens 30% des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge umgestellt werden. Diese Umstellung soll bis 2030 abgeschlossen sein. Zweitens wird die Wärmeerzeugung auf nachhaltige Methoden umgestellt. Hierzu wird ein Hackgutkessel in Betrieb genommen, der die bisherigen Öl- und Gaskessel ersetzt. Diese Maßnahme soll bis 2032 abgeschlossen sein.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP)

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) stellt ein zentrales Element der Umwelterklärung dar und zielt darauf ab, die Umweltleistung eines Unternehmens systematisch und nachhaltig zu steigern. Dabei wird auf eine strukturierte Vorgehensweise gesetzt, die es ermöglicht, bestehende Prozesse, Maßnahmen und Strategien im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit regelmäßig zu analysieren, zu bewerten und zu optimieren. Der KVP fördert eine Kultur des Lernens und der Innovation, indem alle Mitarbeitenden aktiv in die Identifikation von Verbesserungspotenzialen einbezogen werden. Konkrete Ansätze können beispielsweise die Reduktion von Ressourcenverbrauch, die Minimierung von Emissionen oder die Optimierung von Abfallmanagement umfassen. Durch die Implementierung klar definierter Ziele und Indikatoren sowie einer transparenten Erfolgskontrolle wird der Fortschritt messbar gemacht und in der Umwelterklärung dokumentiert. So trägt der KVP nicht nur zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen und zur Steigerung der Umweltleistung bei, sondern stärkt auch das Bewusstsein für Umweltschutz im gesamten Unternehmen.

10. Schlussfolgerung und Impressum

Das Umweltmanagementsystem unserer Käserei ist ein integraler Bestandteil der betrieblichen Abläufe und verdeutlicht, wie Umweltschutz in unserem Unternehmen aktiv gelebt wird. Sowohl Mitarbeitende als auch Führungskräfte setzen sich täglich dafür ein, Ressourcen verantwortungsvoll und umweltschonend einzusetzen – von der strategischen Planung (z. B. Milch- und Ressourcenplanung) über den Milcheingang und die Produktion bis hin zu Versand und Qualitätssicherung. Jährlich überprüfen wir den Kontext unserer Organisation, um neue Schwerpunkte und Ziele zu definieren. Mithilfe klarer Kernindikatoren machen wir Fortschritte messbar und gewährleisten die Vergleichbarkeit der Umweltleistung über die Jahre hinweg. So setzen wir uns kontinuierlich anspruchsvollere Ziele, die im Einklang mit den geltenden Umweltvorschriften stehen. Durch die Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen optimieren wir Prozesse, reduzieren den Ressourceneinsatz und erzielen gleichzeitig finanzielle Einsparungen. Dieser zyklische Ansatz fördert die stetige Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems und sichert die nachhaltige Ausrichtung unseres Unternehmens.

Danksagung

Um diese Umwelterklärung so aufzusetzen zu können, war jedes unserer Teammitglieder (August Etzlinger, Christoph Abt, Steffen Heine, Daniela Feyel) an der Erschaffung durch ihr/sein Wissen aus der jeweiligen Fachabteilung beteiligt. Damit blicken wir gemeinsam auf das kommende Jahr, indem wir den Umweltschutz noch weiter vorantreiben wollen.

Herausgeber

Kisslegg Käsefreunde GmbH
Wangener Straße 42
88353 Kisslegg

Redaktion

August Etzlinger
Steffen Kathan

Kontaktdaten

Tel.: +49 7563 / 91360–0
Email: info@kaesefreunde.eu

Umweltmanagementbeauftragter

Steffen Kathan
Tel.: +49 7563 / 91360–5503
E-Mail: s.kathan@kaesefreunde.eu